

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kochbuch - Cod. Rastatt 188

[S.l.], [Ende des 17. Jahrh.]

Erster Theill. Ein Französische Rind Suppen zu Machen

[urn:nbn:de:bsz:31-316324](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-316324)

^{das} ^{das}
 Der Herr
 Ein Französische Kind Sucken
 zu Suckhen



Nimm ein Brätig^{es} Schweyns Aint
 "fließ, brüht man ein fünfften Brätl
 Arnd, od' sonst ein Marb^{es} Schweyns,
 Bräts^{es} woll, od' sonst Marb^{es} Würst^{es} fuchts
 zu^{er} Nuchst, leg^e in ein rein, leg^e zu
 g^{er} solts^{es} zwiffel sagel darin, lass^e dinst
 od' sonst Marb^{es} kind gelblet werden, for
 "was^{es} fuchts^{es} in ein fochts, g^{er}ss^e in kind
 "suggen darinn, lass^e s^{er} d^{er}en, od' wost
 Marb^{es} würst, bruch^e in wenig ein,
 darinn^{es} kind in d^{er} d^{er} fuchts, w^{er}st
 wost kind g^{er} solts^{es} fuchts^{es} g^{er} solts^{es}
 kind von dem gedinsten fuchts, auß^e ein
 wenig, fuchts^{es} ein fuchts^{es} od' fuchts^{es} brodt

ost in Smalz, von gelbem Zucker in
ein Supp, leg die geschneidene, kleine Stücker
darauß, nimb ein Abstrich den Zellen,
für die eine Platte darvon, für die eine zu
einem ein wenig in gutten Wasser, leg
den auf auf die Suppen, darauß für
3. Loth soll Muskrant in die Suppen,
für die Suppen in die Suppen, leg auf
ein glantz lapp in die Latten sehr lang
für ein wenig Muskrant, daru
auf, daru auf Abstrichs Körper
und für die, auf Brief, so die die,
darauß legen, aber auch sagen, was man
ein Zittern hat, so das man ein Zittern
in will, das man sehr sehr sehr
einem abstrich und latten.

Ein Zucker mit ein Linsen
Brief.
Nimb ein Linsen Brief, gelbes von ein
und weißes, und gelbes und weißes

2
wäich ein Stuck in der Milch, dinst ein
einig auß, flag. in. Lys darrin nimb ein
guttern Löff soll dreyßten Butter, ein
einig Feiß Marf allein großnetten, lauff
daraum .10. außgesselt dreyßten darinnen
aufsen, dardus ein Zouffl allein gesacht,
ein guttern Löff soll Milchraub, gewung
10. Löff, Salz, fuff in die Cristl sein,
legg in die nimb fließ, lauff, setten, dard
eind wand, aber nimb 4. d. S. stuch, stübel
+ + in smalz, legg in die fuffel,
legg die Cristl darauß, nimb überbrunt,
Löff fuffel, zu allein stübel, legg auß
den rauff in der fuffel stuch, nimb
außgesselt, dthi fochten dard fuffel
allein gelouffelt, + + in einig in
Butter, nimb ein halbrund futsch, coliff
fou weis und fließ ist, als wir ein Cristl,
überbrunt auß in der fuffen, fuffel auß
allein außgesselt, dreyßten, grimus Erweis
Zunor ein einig über dard hund in butter
grünst, nimb swäubl od Mauserfou

in Puters gredins, legß auß dem rauff
 leg den dem gessneitben futeel auß der
 fupel, auß sin fupel, daruaf außgeloppt
 kopsen pflaich, hund der güm kopsen,
 fwaumel hund der kausen, auß dem
 rauff kausen, hund auß fott, bis rogan
 fass, daruaf rimb sin gutte, hund, fuppen
 Puterß sin kornig feiu, gromer ro woff,
 fhu Mülyramb daruaf, hund lapp ro
 firten, gess daruaf über d gessneitben

Ein fleisch Sitten von
 Heleß.

Rimb sin über dem dten kofß zunen, zu
 dem fupel gessneitben, dinst fhu in sin
 Puterß, gess sin kornig fuppen daruaf
 lapp firten, leg sin kausen, fhu
 "mannd zunen sin kornig auß sin rauff,
 lapp sin kornig kausen, hund legß auß
 dem dteß, daruaf firten sin fupel fuppen
 od fupß in fupen, der kausen über fup

Dem Klyf auf dem rauff Pomme, den Grosstun,
in der Mutter, lag so gleich auf in der
Mutter Pomme, Potum der Suppen ein wenig
sein, oder ganz mit der Lys dorthin ab, lag
ein Butter darrin, nicht Pomme über den
Klyf, lag auf ein glantz, das du dem Klyf
darauff dinst, müst ein Löff voll Suppen
auf die Mittel gießen, es ist ein Waister,
so dass nicht so still Klyf sein, mit 2. od 4.
gröszel, kann auf 3. od 4. mof Löff ramben
aufsetzen.

Ein Scherz Kueben Süßzen.

Einb Altes, was ruckte, Klyf nicht
bedig sein, was ist saubere gebung sein,
kann ausgegessen, furs in ein Löffel,
gibt ein Kinder Suppen darrin, was sein,
es ist ganz leicht werden, furs ein Altes
ein wenig in Butter dinsten, es aber nicht gelb
werden, furs ein Altes ein wenig gebrütet
sind darrin, darrin gibt die Suppen
wider darrin, auf was mof Kinder Suppen,
es ist zum anrichten glantz ist,

gewohnt wofl, das ein stuel od ttrst,
 geyt ein suppen daran, wto, ins wachst
 hirt, rufft die stunden daran, leg
 ein laubwurz hiehl, od ein jungel von
 flögel in die milt, gupf die suppen
 daran, einb so. od wofl koffl setzen
 samub, hmd wofl wofl dutter.

Ein Suxzen von Sueszen
 Kueben.

Einb suppen wofl, wofl wofl sandig
 od wofl wofl, wofl wofl zu halle
 die die koffl, lass ein, wofl wofl wofl
 in ein ein, wofl wofl, lass ein ein
 die wofl wofl wofl, geyt ein ein
 suppen daran, lass wofl, wofl ein
 ein ein wofl wofl, wofl wofl wofl
 einb ein ein koffl wofl, das ein ein
 wofl auf die suppen, geyt ein suppen
 daran, die wofl wofl wofl, wofl
 wofl wofl die wofl wofl, hirt ein

gestoßtes Speckes Saft fließ zu. od. misch
 dünn, schneid, auf den ein Lappstein
 flögelt, was abt, so fast ist, zimmer
 in butter gedinst, leg die die rüben
 leg ein weill darinn setzen, daruof
 rüßts auf die weill, die rüben abt
 auf dem kessel sauff krum, id. geschueten
 und Lappstein fließ, so in der
 Mut, und die frie in fließ auf rüben
 sy auf ein gluch, und leg butter dar
 "ein, lass stehen, sauff zu. müttrot rüben
 lass daruof, ist so genutz.

Ein Andere Süsser mit Schachthen
 schreiben über.

Einb Weiser rüben soß und Supers
 gas dlein gewinßel, od. halßß groß gr.
 wasser, daruof rüßts in Qualz od
 butter, und lass rüben, id. sy, so
 hind warden, salz ein wenig abt rüß
 still, daruof gies ein guttes rind, süß
 daruof, lass stehen, id. soß sauff daruof

Legt schliff, schiff löst manure od hme
" von schliff, den ein fuß flogel zu
" von in butter dienst, legt darunter
Latz od stoff, schiff fuetten auf ein
schiff, ruff die sapper mit dem tuch
Darauf, hind auf dem rauff d' schiff
hind tuchtra, wapp zu wenig, sapper
Latz, so geiss noch ein wenig hind sapper
Darauf, ge wung so woff, haggis nicht
auf dem butter, stz auf ein glass
Latz ein klein wenig darauff, rimb
ein kühlschamb ts. od 3 wagen d' d' d'
Latz so auf ein fastag gebrung wau
d' schiff nicht darby ist.

Ein Karthly Suxzen zu Snachen.

Nimb ein kühlschamb d' d' d', fuet
im rimb feng lang, hui im in ein kühn,
geiss ein rimb sapper darau, ge wung
so woff, ein wenig ge rimb, schiff darau

5
Lapp sitzen, das 3. feine Pul, leg
auf ein Fußel, leg den Kautz auf dem
rauff, Frum, außersichs hund fließ dars
Consol hund kopsu pflaiffel, leg ein
Paltz, Dreizol Butter, darsin, darauf
nist die Suppen darsin, sey auf ein
gluck, lapp sitzen, hüt auf 3. lapp
Mühlsammb darsin.

Ein Kautz darsin zu machen

Nimb Kautz roffel übertrump in einen
Peyren Wasser, leg in ein ein hund
geiss ein guttes rind, Suppen darsin, 9
"Guttes Woff, nimb ein Altsin, saur darsin
in einen rind, Suppen, leg dem Kautz
darauf 3. od 4. Pul feine in
Pmalz, leg auf ein Fußel, leg d. Pul
auf in der Fußel hund dem rauff
Frumb, dem Kautz hund die roffel auß
"Woff Frumb, auf 3. od 3. age darsin
in ein Paltz, geiss die Suppen darsin,
nist in die Fußel, sey auf ein gluck,
Es aber nicht doppelt wird.

Ein Ross Düzzen zu machen.

Nimb ein guttes Fleis, suppen, in ein
Pösel, laß setzen, Nimb ein Fleis
flasz, fureit ihm klein, laß ihm ein Dutz
in waßer setzen, fure ihm in ein suppen,
laß ihm setzen, Datum ihm ein Lörig
sein, Haggus nicht zu geworzen, das 3.
od. 4. Stuck, fureit, nicht die suppen
darauß, laß ein Dutz darinn, das 1. Stuck
an einem fastag fleis darinn, hant hant
dem saufft stück laß, nimb auf an
ein fastag, an satorius fleis, suppen
in dörig suppen, hant 3. löffel Mülz,
damb. dörig.

Ein Zeller Düzzen zu machen.

Nimb ein Zeller Dutz in saubers fureit
ihm daste dörig, fure ihm in ein Pösel
od. dörig, geißt ein guttes nimb, suppen
darinn, am fastag abts ein laubts
dörig, suppen, geworzen, fure dörig.

und Mausche, gefüllten Kalbshoden
auf 4. od. 6. Stügel geschüttelt, und auf
dem rauffe Feind geschloß, auf Spanische
Weise stattweife geschüttelt und
mit dem Saft.

Ein Kirchnerer Mandelkuchen.

Ein vierertheil Kirchnerer Mandelkuchen
und Saft klein, gibt am Freitag ein
Kugelschüssel und Suppen Saft, gibt
mit dem Saft, und Zuckersod, gibt
und aufrecht ist, Saft ein wenig
Saft, klein lauglos geschüttelt,
am Samstag aber ein Saft und wenig
Saft, auf ein wenig Muskatblätter und
Zucker, Saft, gibt 7. od. 10. Stügel
Saft, nach dem Saft ist, Saft 16 an
Saft 10 Suppen geben, kann auf 16 an
geben, Saft, gibt, Saft, Saft
ein wenig Saft gemacht werden.

Die Kreutzen Duzzen zu machen
an Heilands fasttag.

Nimmst Dutzzen ^{über dem} im Sälz
wasser, leg auß die Händt und flaisch,
poff die fesseln gar klein, weicht mit
riess lantzen ab ^{von} arbeits, ^{von} dem an einem
fastag, an ein freitag mit fiers
rindt suppen, Duzschafft die außgelofft
Dutzzen mit gar klein, weicht ein wenig
in butter, Duzschafft fritt, furs in
ein suppe, furs die Dutzzen daruff,
nimbt die Duzschafft suppen von
fesseln, weicht ein wenig ein, gewenig
weicht, leg in den, girt darüber, leg
ausgelofft Dutzzen flaisch daruff
gebacken, und dazil, leg i. freitag
butter darin, kauf Dutzzen butter

Die Kreutzen Duzzen zu
machen

Nimb ein halbes Pund wolle drossel kraut,
 ein halbes Pund wolle saurampfer, ein halbes
 Pund Kiehlweidling, ein wenig grüne Fenchel
 ein halbes Pund Kiehlweidling, ein Pund
 Herbsterkraut Antise, halb alles klein und
 ein and. Gut ein wenig grüne Fenchel
 darmit, 11/2 ein wenig, geist rind, süß
 darin, laß stehen, gewürz so wohl, dar
 nach 1/2 3. loß setzen rühmly darin,
 das stülfe, stülfe stülfe, laß auf ein
 Pund, rüß die süß darmit.

Zitronen kuchen über lungel
 Bratl oder willebrade.

Nimb ein Kupp groß Gmaly in ein ein,
 laß heiß werden, darmit ein halbes loß wolle
 Mist darin, 11/2 ein wenig gelb, oben
 mit Bran, geist ein loß wolle rind
 süß darin, süß ein wenig mit süß
 oder Emong, ist besser von Mann
 süß Emong, sollen darmit laugel
 süß, gewürz mit Muskatel, süß

